

Hinweise zum Abschluss der Saison 2019/20

Abschluss mit dem Betriebsverbot ab dem 16.03.2020

1. Budget 2019/20 und Rechnung 2019/20: Erträge/Aufwand

- **Öffentl. Eislaufen:** Siehe beigelegte Unterlage.
Trotz Abbruch der Eissaison ab dem 16.03.2020 weist die Rechnung einen Mehrertrag Fr. 2'000.00 aus. Mit dem Abbruch haben wir aber sicher mehr als Fr. 3'000.00 eingebüsst: **Einbusse ca. Fr. 3'000.00.**
- **Volks- und Berufsschulen:** siehe Unterlage
Trotz Abbruch und Abmeldungen (wegen Coronavirus) haben wir das Budget um den Betrag von Fr. 1'000.00 überschritten. Der Abbruch hat unsere Rechnung aber um ca. Fr. 3'000.00 vermindert: **Einbusse Fr. 3'000.00.**
- **Spezialbelegungen:** Siehe Unterlage
Diese konzentrieren sich auf die Vorsaison und enden oft schon Mitte März. Statt den budgetierten Fr. 70'000.00 erzielten wir Fr. 83'157.20. Mit dem Betriebsverbot entgingen uns mindestens **Fr. 6'000.00** (auch hier gibt es jeweils noch spätere Bestellungen).
- **Plauschbelegungen:** Siehe Unterlage.
Da müssen wir den grössten Einbruch (Verlust) verzeichnen, weil wir wegen der starken Belegung des EHC Sursee diese Spiele mehr als zur Hälfte in den letzten Monaten (nach dem 15.03.2020) ansetzen müssen. Das ist bei den Vereinen nicht sehr beliebt. Statt Fr. 60'000.00 nur 30'757.30, letzte Saison Fr. 70'763.50. Diesen Betrag hätten wir wieder erreichen können (Erfahrung: zusätzliche Bestellungen im Monat März). D.h. für uns, dass wir da eine **Einbusse von ca. Fr.40'000.00** verbuchen müssen.
- **Eishockeyclubs mit regelmässigem Training und Eiskunstlauf:** siehe Unterlage
Eishockeyclubs: Bei den Fr. 181'663.75 sind die MWST noch nicht abgezogen. Wir konnten auch hier das Budget nicht ganz erreichen. Ohne den Abbruch hätten wir das mehr als nur erreicht. Die Einbusse beträgt hier rund **Fr. 10'000.00.**
- **Die Erträge aus Werbung:** siehe Unterlage
Hier haben wir das Budget um rund Fr. 2'000.00 nicht erreicht.
- **Vermietung Sommer:** Budgetiert Fr. 20'000.00, möglich ca. Fr.25'000.00, weil eine stärkere Belegung durch Meisterschaftsspiele des IHV vorgesehen war.
Die Trainings während der Woche und die Meisterschaftsspiele an den Wochenenden der Inlinehockeyteams sind vollständig ausgefallen. Der Inlinehockeyverband (IHV) hat im letzten Moment (Mitte Juni) noch Spiele angesetzt. Aber unsere Teams, die sonst während der Woche trainieren, haben schon vorher ihre Belegungen abgesagt. Mit dem Ausfall des ganzen Sommerbetriebes haben wir sicher eine **Einbusse von Fr. 25'000.00** gegenüber den budgetierten Fr. 20'000.00 eingefahren.

- **Restaurant, Kiosk:** siehe Unterlage

Mit dem Abbruch der Eissaison und dem Ausfall des Sommerquartals konnte das Budget nicht erreicht werden (Mindereinnahmen von rund Fr. 5'000.00). Mit dem Abbruch und dem Ausfall der Sommerbelegung sind uns da sicher **Fr. 10'000.00** entgangen.

- **Andere Erträge**

Eisstockgruppenspiele und Trainings des ESC Soorsischliifer: siehe Unterlage

Dank dem Grossanlass der SBB (Nr.307) haben wir das Budget mehr als nur erreicht. Mit dem Betriebsverbot ab 16.03.2020 entgingen uns aber ca. **Fr. 2'000.00**.

Eiskunstlauf: Hier haben wir einen starken Rückgang erwartet (wesentlich weniger Trainingsstunden und vor allem kein grosser Abschlussanlass). Hier haben wir mit dem Betriebsverbot eine **Einbusse von ca. Fr. 3'000.00** zu verzeichnen.

Erträge aus Parkplatzabgaben und Shop:

Diese blieben im Rahmen der Vorjahre. Ob die Parkplatzeinnahmen durch einen wesentlich kleineren Betrieb zurückgegangen sind, ist schwierig zu beurteilen.

2. Beurteilung:

Die Schutzmassnahmen gegen den Coronavirus haben uns ab dem 16. März 2020 ein Betriebsverbot auferlegt. Der Abbruch der Eissaison und der Ausfall im ganzen Sommerquartal haben bei uns einen **Ertragseinbusse von über Fr. 100'000.00** verursacht.

Der Abbruch der Eissaison und der Ausfall des Sommerbetriebes hätten eigentlich auch den Aufwand deutlich verkleinern sollen (siehe einzelne Positionen). Da haben uns aber vor allem die Reparaturen/Unterhalt (z.T. auch Folge der neuen Steuerung) und die Wasser-/ARAKosten (grösserer Wasserverbrauch wegen Spülungsproblemen) einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Ohne die Ertragseinbusse von rund Fr. 100'000.00 hätten wir sicher mit einem Cash Flow von nahezu Fr. 200'000 rechnen können, also mit einem Rekordjahr.

Ruedi Amrein